

Siegfried auf Chinesisch



Foto: Ed Koch

Das kommt in den besten Beziehungen vor, dass sich zwei Menschen nicht verstehen, weil sie eine andere Sprache zu sprechen scheinen. So deutlich wie heute auf der Pressekonferenz am Vortage der Uraufführung des „Rings des Nibelungen – Peking-Oper trifft auf Musiktheater“ – hörte man das allerdings noch nicht. Siegfried (**He Zhang**) spricht und singt Chinesisch, und Brünnhilde (**Kara Leva**) antwortet auf Deutsch.

Der „Ring“, in voller Länge rund 17 Stunden, wird auf zweieinhalb verkürzt und dennoch fehlt nichts, wenn auch nicht alle Charaktere auftreten, so werden sie doch erwähnt, verspricht Regisseurin **Anna Peschke**. Die Inszenierung ist eine Koproduktion der China National Peking Opera Company und des Deutschen Freundeskreises europäischer Jugendorchester e.V. Young Euro Classic unter der Leitung von **Dr. Gabriele Minz** im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft beider Hauptstädte. Regisseurin **Anna Peschke** und Regisseur **Wang Huquan** kombinieren östliche mit westlichen Traditionen im Sinne eines interkulturellen Austauschs, bei dem stilisierte Formen der Peking-Oper auf archaischen Inhalte des Nibelungen-Mythos treffen.

Bei der morgigen Uraufführung wird der Regierende Bürgermeister **Michael Müller** im Radialsystem zu Beginn ein Grußwort sprechen. Müller vorab: „Diese Inszenierung ist ein künstlerisch und kulturell faszinierender Abschluss des Jahres des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft. Auf der Bühne wird das Ergebnis kreativer Zusammenarbeit von Peking und Berliner Künstlerinnen und Künstler zu sehen sein. Peking und Berlin haben in diesem Jahr der kommunalen Freundschaft unserer beiden Metropolen mit einer Reihe von Veranstaltungen und Begeg-

nungen Ausdruck verliehen. Dafür danke ich allen, die bei uns und in China daran mitgearbeitet haben und die sich dafür engagiert haben. Berlin setzt darauf, dass wir unser partnerschaftliches Verhältnis auch in den bevorstehenden Jahren pflegen und weiter entwickeln werden.“



Foto: Zoo Berlin

Für Michael Müller reiht sich die Peking Oper in die Höhepunkte des chinesischen Jahres ein. Seinen Geburtstag feierte Müller am 9. Dezember im Zoo mit den Panda-Zwillingen Meng Xiang und Meng Yuan. Am 20., 21. und 22. Dezember werden chinesische und deutsche Schauspieler und Sänger von den Nibelungen erzählen. Die Darsteller sind gleich für mehrere Rollen zuständig, so spielt **Jiang Meiyi** die Sieglinde und die Guttrune, **Zhang Lei** Alberich und Gunter, sowie **Mattis Nolte** Hagen und Siegmund. Und alle drei sind auch als Drachen zu bewundern. Und wie gewohnt, in wunderschönen Kostümen.

Leider sind die Eintrittskarten schon vergriffen. Restkarten gibt es aber noch für die Aufführung in der Hamburger Elbphilharmonie am Ostersonntag, dem 12. April 2020. Eine Reise nach Hamburg lohnt sich immer.



An der heutigen Pressekonferenz nahmen neben Gabriele Minz und Anna Peschke auch Ko-Regisseur Liu Dake, der gleichzeitig den Wotan spielt, und Zhang Yafeng von der China National Peking Opera Company teil.

Ed Koch